



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: Mai 2017

Highlights dieser Ausgabe ...

- [Effektive Kommunikation mit Niederländern, 18. Mai 2017, IHK in Mönchengladbach](#)
- [Zoll für Manager „Einreihung von Waren in den Zolltarif“, 23. Mai 2017, IHK in Neuss](#)
- [8. IHK-FORUM Zoll 2017: Ein Jahr Unionszollkodex - Auswirkungen, Lösungen, Aussichten, 1. Juni 2017, Krefeld](#)

Aktuelles im Internet ...

- [Als Expatriate nach Kenia – Teil 4: Soziales Umfeld / Stolpersteine](#)
- [Staat fördert Berufsausbildung in Afrika](#)
- [Auswirkungen des Brexit](#)

Unser Service für Sie ...

- [Blog Subsahara-Afrika](#)
- ["Doing Business in..."-Leitfäden](#)
- ["Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"](#)
- [Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis](#)
- [Veranstaltungen International](#)

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie im [IHK-Geschäftsbereich International](#).

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- [Germany Trade and Invest](#)
- [IXPOS Export Community](#)
- [DEInternational](#)
- [Zoll.de](#)
- [Market Access Database](#)
- [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#)
- [Statistisches Bundesamt \(destatis\)](#)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. [Plattform mit Musterbriefen zur englischen Geschäftskorrespondenz](#)

Veranstaltungen

2. [Inhouse-Beratung USA, 2. Mai 2017](#)
3. [Deutsch-Niederländischer Beratertag, 9. Mai 2017, Kamer van Koophandel, Roermond, Niederlande](#)
4. [Open Coffee Niederrhein, 10. Mai 2017, Brüggen](#)
5. [Effektive Kommunikation mit Niederländern, 18. Mai 2017, IHK in Mönchengladbach](#)
6. [Zoll für Manager „Einreihung von Waren in den Zolltarif“, 23. Mai 2017, IHK in Neuss](#)
7. [8. IHK-FORUM Zoll 2017: Ein Jahr Unionszollkodex - Auswirkungen, Lösungen, Aussichten, 1. Juni 2017, Krefeld](#)
8. ["Canada Round Table", 3. Mai 2017, Hagen](#)
9. [Einladung zum 1. Praxisforum Zoll – Warenursprung und Präferenzen, 11. Mai 2017, Köln](#)
10. [Einladung zur Veranstaltung der Stadt Taicang, 11. Mai 2017, Düsseldorf](#)

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de

Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  lassueur@neuss.ihk.de

Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

11. Dienstleistungserbringung in Belgien, 15. Mai 2017, Köln
12. Wirtschaftstag Japan, 22. Mai 2017, Düsseldorf
13. Internationaler Bergbau-Workshop, 29. Mai 2017, Hagen
14. Informationsveranstaltung: Indien – Energieeffizienz und Erneuerbare Energien für Industriekunden, 30. Mai 2017, Düsseldorf
15. Informationsveranstaltung: „Digital Düsseldorf meets Digital Finland“, 12. Juni 2017, Düsseldorf
16. Workshop: „Ukraine – Steuern, Rechnungswesen und Controlling“, 14. Juni 2017, Düsseldorf
17. Marktberatung Belarus, 21. Juni 2017, Düsseldorf
18. Greater China Day, 21. Juni 2017, Köln
19. 4. Deutsch-Amerikanischer Wirtschaftstag, 22. Juni 2017, Düsseldorf
20. Wirtschaftstreffen Polen, 22. Juni 2017, Köln
21. Geschäftspraxis Russland: Erbringung von Dienstleistungen in Russland, 27. Juni 2017, Düsseldorf
22. NRW-Wirtschaftsforum Asien-Pazifik, 7. Juli 2017, Köln



Unternehmerreisen

23. Listungstag bei der niederländischen Supermarktkette Albert Heijn, 7. Juni 2017
24. Unternehmerreise Bahntechnik Russland zur Messe „Expo1520“, 29. August bis 2. September 2017



Allgemeine Informationen

25. Elektronische Europäische Dienstleistungskarte: Im Ansatz gut, aber schwach in der Umsetzung
26. Exportbarometer der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld: Nachbarländer vorn, USA und UK werden zunehmend kritisch gesehen



Ländernotizen

27. Aserbaidschan: Persönliches Verhältnis entscheidet über Geschäftserfolg
28. China: Qualitätsschub in Photovoltaikbranche
29. China: Konsolidierung der Stahlbranche wird vorangetrieben
30. Frankreich: Weiterbildungsprogramm für junge Berufstätige
31. Frankreich: Chinesischer Hersteller BYD will Elektrobusse bauen

32. GCC: Schienenverkehrsprojekte auf dem Vormarsch
33. Großbritannien: Automobilsektor fährt ins Ungewisse
34. Indonesien: Ausbau von 24 strategischen Häfen geplant
35. Iran: Starkes Wirtschaftswachstum gemeldet
36. Israel: NRW-Investitions- und Kooperationsscout nimmt Arbeit in Tel Aviv auf
37. Japan: Industrie 4.0 heißt jetzt "Connected Industries"
38. Malaysia: Automatisierung der Paketzentren der Post
39. Mexiko: Wichtige Ausschreibungen in der Energiewirtschaft
40. Niederlande bauen Offshore-Windparks
41. Polen: SENT – Überwachungssystem für die Güterbeförderung im Straßenverkehr in Vorbereitung
42. Turkmenistan: Produktmärkte 2017
43. Ukraine: Stipendienprogramm der deutschen Wirtschaft 2018



Zölle und Verfahrensfragen

44. Veröffentlichung der neuen Allgemeinen Genehmigungen
45. Rückwirkende Ausfuhranmeldung bei Carnet A.T.A. im Unionszollkodex
46. Berichtigungen im Unionszollkodex (UZK)
47. Einfuhrbeschränkung für Textilien aus Weißrussland aufgehoben
48. Zollverwaltungsgesetz geändert
49. ATLAS-Ausfuhr: Unterlagencodierungen
50. Iran: Rat verlängert Sanktionen um ein Jahr
51. Iran: ATLAS-Einfuhr



Messen und Ausstellungen

52. NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der Batimat/Frankreich, 6. bis 10. November 2017
53. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen
54. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms



Aktuelle Veröffentlichungen

55. Der Eigentumsvorbehalt bei Warenlieferungen in das Ausland
56. Einführung in die Umsatzsteuer
57. Zoll und Mehrwertsteuer



Internetadressen des Monats

1. Plattform mit Musterbriefen zur englischen Geschäftskorrespondenz

Unter www.quazell.com/Businessletters/ ist eine Fülle von Musterbriefen zur englischsprachigen Geschäftskorrespondenz bereitgestellt.



Veranstaltungen

2. Inhouse-Beratung USA, 2. Mai 2017

Im Rahmen von jeweils einstündigen Einzelgesprächen mit Herrn Rene van den Hoevel, dem Experten der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer (AHK) und einem IHK-Außenwirtschaftsberater haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich über Ihre individuellen wirtschaftlichen Chancen und Fragen der Markterschließung oder -erweiterung in den USA auszutauschen. Typische Leistungen der AHKs umfassen neben der individuellen Marktberatung u.a. auch Vertriebspartnersuche, Rechtsauskünfte und Informationsdienste. Ein Beratungsgespräch kostet 50,00 Euro pro Unternehmen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/15556.

3. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 9. Mai 2017, Kamer van Koophandel, Roermond, Niederlande

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Eine schriftliche Anmeldung bei Susanne Meyer, E-Mail: meyer@neuss.ihk.de, Tel.: 02131 9268-507, ist bis spätestens eine Woche vorher zwingend erforderlich. Weitere Informationen und Termine unter www.ihk-krefeld.de/13765.

4. Open Coffee Niederrhein, 10. Mai 2017, Brüggen

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13731 sowie www.open-coffee.eu.

5. Effektive Kommunikation mit Niederländern, 18. Mai 2017, IHK in Mönchengladbach

Diese Informationsveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Grundlagen der grenzüberschreitenden Kommunikation mit Niederländern. Auf dem Programm stehen u.a. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Kommunikation, die Medienlandschaft und -nutzung sowie Instrumente, Kanäle und Themen, die eine zielgruppengerechte Ansprache ermöglichen. Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Kommunikationsagentur mediamixx GmbH durchgeführt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/15145.

6. Zoll für Manager „Einreihung von Waren in den Zolltarif“, 23. Mai 2017, IHK in Neuss

Für eine erfolgreiche und reibungslose Zollabwicklung ist sie nicht weg zu denken. Gemeint ist die Zolltarifnummer. Sie ist die Grundlage für die Einfuhr von Waren, denn an sie koppelt der Zolltarif u.a. die Höhe der Einfuhrabgaben sowie Maßnahmen wie z.B. Verbote und Beschränkungen oder Anti-Dumping-Zölle. Auch im Export ist die Zolltarifnummer, oft auch Warennummer, HS-Code oder Codenummer genannt, von Bedeutung. Zum Beispiel für die Beurteilung des präferenziellen Ursprungs oder zur Ermittlung als Dual-use-Gut. Neben einen Überblick über die Rechtsgrundlagen stehen praktische Beispiele für die richtige Einreihung im Fokus der Veranstaltung. Hinweise und Tipps zur Vermeidung von Tarifierungsfehlern runden diese ab. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/15150.

7. 8. IHK-FORUM Zoll 2017: Ein Jahr Unionszollkodex - Auswirkungen, Lösungen, Aussichten, 1. Juni 2017, Krefeld

Die im grenzüberschreitenden Warenverkehr maßgeblichen Bestimmungen unterliegen einem ständigen Wandel. Das EU-Zollrecht durchläuft bereits einen längeren Reformprozess. Seit dem 1. Mai 2016 wird der neue Zollkodex der Union (UZK) angewendet. Dieser steht grundsätzlich für schnelle und vor allem elektronische Zollabwicklungsprozesse. Neben grundlegenden strukturellen Anpassungen im Zollrecht sind u.a. die Verfahrensvereinfachungen bei der Ein- und Ausfuhr, die Anforderungen an den zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (AEO) sowie das Zollschuldrecht angepasst worden. Viele der im Unionszollkodex vorgesehenen Neuerungen sind von der Entwicklung einer EU-einheitlichen IT-Struktur abhängig. Die Schaffung dieser Grundlagen soll sukzessive bis Ende 2020 realisiert werden. In dieser damit verbundenen Übergangsphase läuft die zollrechtliche Außenhandelsabwicklung weiter. Daher ist es an der Zeit einer Bestandsaufnahme. Wirtschaftsbeteiligte und Vertreter der Zollverwaltung beleuchten die bisherige praktische Umsetzung aus ihren jeweiligen Blickwinkel. Zugleich ist ein erster Blick in die weitere Zukunft bis zur vollständige Umsetzung vorgesehen. Das IHK-Forum Zoll ist eine Kombination aus Fachvorträge, Workshops, Diskussionsrunden und einer begleitenden Ausstellung. Eine Teilnahme kostet 65,00 Euro inkl. Imbiss. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/15152.

8. "Canada Round Table", 3. Mai 2017, Hagen

Am 3. Mai 2017, 15:00 bis 17:30 Uhr, bietet die Südwestfälische IHK Hagen (SIHK) als Schwerpunktkammer für Kanada in Kooperation mit der AHK Kanada und der Botschaft von Kanada ein Diskussionsforum zur Zukunft des Wirtschaftsstandorts Kanada an. Wolfgang Kirchhoff, CEO Kirchhoff Automotive, berichtet zudem über seine Erfahrungen in Nordamerika. Im Mittelpunkt der Diskussionsrunde stehen die Themen CETA und NAFTA, Kanada als Produktions- und Vertriebsstandort, Personal, Einkauf, Produktivität und Branchenschwerpunkte. Weitere Informationen und Anmeldung bei Tobias Prinz, prinz@hagen.ihk.de oder unter www.sihk.de/System/vst/849458?id=236719&terminId=395997.

9. 1. Praxisforum Zoll – Warenursprung und Präferenzen, 11. Mai 2017, Köln

Die IHK Köln veranstaltet mit Unterstützung der IHK Düsseldorf das 1. Praxisforum Zoll. Das Forum widmet sich dem Thema "Warenursprung und Präferenzen". Exportorientierte Unternehmen müssen sich neben dem Ursprungszeugnis auch mit den Nachweisen zum präferenziellen Ursprung auseinandersetzen. Die jeweils zugrundeliegenden Ursprungsregeln unterscheiden sich aber erheblich. Sowohl für Praktiker als auch für die Geschäftsführung ist es wichtig, Unterschiede und Vorgaben zu kennen und den Umgang innerbetrieblich zu planen und zu strukturieren. Das Teilnahmeentgelt beträgt 120 Euro. Kontakt: Weitere Informationen und Anmeldung bei Özlem Tabakoglu, Tel. 0221 1640-557, oezlem.tabakoglu@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/U0030017016.AxCMS.

10. Einladung zur Veranstaltung der Stadt Taicang, 11. Mai 2017, Düsseldorf

Die Stadt Taicang lädt mit Unterstützung der IHK Düsseldorf zur Standortpräsentation Taicang unter dem Motto „Technik und Innovation gestalten gemeinsam die Zukunft“ am 11. Mai 2017, 14:30 bis 19:00 Uhr, in der IHK Düsseldorf ein. In der ostchinesischen Stadt Taicang haben sich bislang über 250 deutsche Firmen angesiedelt. Sie alle profitieren von dem produktiven und deutschland-freundlichen Umfeld in Taicang. Unternehmer haben bei dieser Veranstaltung die Möglichkeit mit hochrangigen Vertretern aus Taicang Kontakte zu knüpfen und sich über die Standortbedingungen vor Ort zu informieren. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Weitere Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=236698&nr=11998152.

11. Dienstleistungserbringung in Belgien, 15. Mai 2017, Köln

Der Workshop „Dienstleistungserbringung in Belgien“ in der IHK Köln am 15. Mai 2017, 13:00 bis 16:00 Uhr, bietet zahlreiche Informationen rund um Gesetze und Vorschriften bei Mitarbeiterentsendungen nach Belgien. Das Teilnahmeentgelt beträgt 70 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei Adelheid Meurer, Tel. 0221 1640-553, adelheid.meurer@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/U0210017008.AxCMS.

12. Wirtschaftstag Japan, 22. Mai 2017, Düsseldorf

Der diesjährige Wirtschaftstag Japan findet am 22. Mai 2017, 14:00 bis 18:00 Uhr, zum Thema Innovation durch Kooperation – neue Erfolgsstrategien für Unternehmen in der digitalisierten und globalisierten Wirtschaft – statt. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Weitere Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=39480&nr=11939686.

13. Internationaler Bergbau-Workshop, 29. Mai 2017, Hagen

Am 29. Mai 2017 bietet die Südwestfälische IHK zu Hagen zusammen mit dem German Mining Network der Deutschen Auslandshandelskammern, der Deutschen Rohstoffagentur DERA und dem VDMA einen Internationalen Bergbau-Workshop an. Diskutieren Sie mit zahlreichen Experten aus den Bereichen Auslandsbergbau und Rohstoffe Rahmenbedingungen, aktuelle Projekte und Geschäftsmöglichkeiten auf den internationalen Rohstoffmärkten Australien, Brasilien, Chile, Kanada, Peru und im Südlichen Afrika. Nutzen Sie die Chance, mit Bergbau-Fachleuten in Kontakt zu treten und um Hintergrundinformationen zu wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für ein Engagement im Bergbausektor zu erhalten. Weitere Informationen und Anmeldung bei Tobias Prinz, Tel. 02331 390-224, prinz@hagen.ihk.de oder unter www.sihk.de/System/vst/849458?id=237185&terminId=396641.

14. Informationsveranstaltung: Indien – Energieeffizienz und Erneuerbare Energien für Industriekunden, 30. Mai 2017, Düsseldorf

Im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien des Bundeswirtschaftsministeriums organisiert der OAV gemeinsam mit der IHK Düsseldorf und der AHK Indien eine Veranstaltung zum Thema: „Energieeffizienz und Eigenversorgung mit Erneuerbaren Energien für Industriekunden“. Bisher wird in Indien mehr als die Hälfte der über 300 GW installierten Leistung durch Kohlekraftwerke erzeugt. Für Industriekunden bieten Erneuerbare Energien eine interessante Alternative zum oft teureren und nicht immer gelieferten Netzstrom. Das Teilnahmeentgelt beträgt 30 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=237059&nr=11998450.

15. Informationsveranstaltung: „Digital Düsseldorf meets Digital Finland“, 12. Juni 2017, Düsseldorf

Gemeinsam mit der Deutsch-Finnischen Handelskammer und dem "Digitale Stadt Düsseldorf e. V." lädt die IHK Düsseldorf am 12. Juni 2017, 10:00 bis 13:30 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung mit Kooperationsbörse zu Finnland als digitalen Wirtschaftsstandort ein. 5 finnische Unternehmen mit Anwendungen zu „Industrie 4.0“ stellen sich in Kurzpräsentationen vor und stehen für B2B-Gespräche bereit. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Weitere Informationen und Anmeldung bei Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=236713&terminId=395986.

16. Workshop: „Ukraine – Steuern, Rechnungswesen und Controlling“, 14. Juni 2017, Düsseldorf

Dieser praxisnahe Workshop am 14. Juni 2017, 09:00 bis 17:00 Uhr, in der IHK Düsseldorf vermittelt Informationen und gibt Hinweise zur Unternehmensführung in der Ukraine und richtet sich an Unternehmer mit laufendem Geschäft bzw. Interesse am Geschäftsaufbau in der Ukraine. Das Teilnahmeentgelt beträgt 90 Euro für Mitglieder einer IHK und 120 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder. Weitere Informationen und Anmeldung bei Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=224460&terminId=381627.

17. Marktberatung Belarus, 21. Juni 2017, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf und die IHK Bonn laden am 21. Juni 2017 zu terminierten Einzelgesprächen zum Markteinstieg Belarus mit dem Leiter der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Minsk ein. Ziel der Beratungsgespräche ist eine Einschätzung der Kooperationsmöglichkeiten und Erfolgsaussichten in Belarus, die Diskussion einer empfehlenswerten Vorgehensweise und die Beantwortung individueller Fragestellungen zum Markt und zum Standort. Das Teilnahmeentgelt beträgt 30 Euro (zzgl. MwSt). Weitere Informationen und Anmeldung bei Robert Butschen, Tel.: 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=235332&terminId=393749&nr=11996893.

18. Greater China Day, 21. Juni 2017, Köln

Am 21. Juni 2017 findet in Köln mit dem "Greater China Day" eine der bedeutendsten Greater China-Veranstaltungen in Deutschland statt. Unter dem Thema "Greater China - Strategischer Partner oder Wettbewerber?" lädt die IHK Köln in Kooperation mit den Auslandshandelskammern in China, Hong-kong und Taiwan sowie weiteren Partnern interessierte Unternehmen ein, sich über die neuesten Entwicklungen in Greater China zu informieren. Auf dem Programm stehen u. a. Vorträge von Michael Claus, Deutscher Botschafter in Peking, und Kai Strittmatter, Süddeutsche Zeitung, Peking, sowie spannende Diskussionsrunden mit erfahrenen China-Managern zu aktuellen Themen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 150 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-562, anja.grothaus@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/U0030017017.AxCMS.

19. 4. Deutsch-Amerikanischer Wirtschaftstag, 22. Juni 2017, Düsseldorf

Die AHKn USA laden in Kooperation mit der IHK Düsseldorf zum 4. Deutsch-Amerikanischen Wirtschaftstag am 22. Juni 2017 in den Industrie-Club Düsseldorf ein. Die Veranstaltung richtet sich an deutsche Unternehmen, die Wirtschaftsbeziehungen zu den USA auf- oder ausbauen möchten. Mit einer Vielfalt von aktuellen Themen der deutsch-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen regt die eintägige Konferenz zum Austausch an und bietet strategische und praktische Ideen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 225 Euro (zzgl. MwSt.). Weitere Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=235689&nr=11997256.

20. Wirtschaftstreffen Polen, 22. Juni 2017, Köln

Die Deutsch-Polnische IHK und das Generalkonsulat der Republik Polen in Köln organisieren am 22. Juni 2017 ihr jährliches Wirtschaftstreffen in Köln. Im Rahmen eines Speed-Business-Networking haben deutsche Unternehmen die Möglichkeit, gezielt Kontakte zu polnischen Unternehmen zu knüpfen. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung bei Joanna Pieczka, Tel. +48 32 238 71 46, jpieczka@ahk.pl oder unter <http://ahk.pl/regionen/region-sued/single-sued/events/koeln-wirtschaftstreffen/?cHash=5f471da9d17fd226f74c9499e912bfec>.

21. Geschäftspraxis Russland: Erbringung von Dienstleistungen in Russland, 27. Juni 2017, , Düsseldorf

Bei Dienstleistungsverträgen mit russischen Kunden gibt es vieles zu beachten, beginnend bei der Einhaltung der Exportkontrollvorschriften bis hin zu steuerlichen und aufenthaltsrechtlichen Fragen. In der Veranstaltung in der IHK Düsseldorf am 27. Juni 2017, 9:30 bis 14:00 Uhr, geben erfahrene Berater und Spezialisten Empfehlungen, wie Stolpersteine vermieden und Dienstleistungsverträge rechts-sicher gestaltet werden können. Das Teilnahmeentgelt beträgt 90 Euro für Mitglieder einer IHK und 117 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder, (jeweils zzgl. MwSt.). Weitere Informationen und Anmeldung bei: Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-329, rkd@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=236464&terminId=395659&nr=11997956.

22. NRW-Wirtschaftsforum Asien-Pazifik, 7. Juli 2017, Köln

Sie suchen Geschäftsmöglichkeiten in Asien oder sind bereits in Asien aktiv und möchten Ihr Engagement ausweiten? Sie benötigen aktuelle Informationen zu Branchen, Vertriebs-, Einkaufs-, Investitions-, Rechts- oder Zollfragen? Im Rahmen des "NRW-Wirtschaftsforum Asien-Pazifik" berichten Experten der deutschen Auslandshandelskammern (AHK) aus Australien, Indien, Japan, Korea, Malaysia, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam über Märkte, Chancen und Risiken und stehen für Einzelgespräche zur Verfügung. Das Teilnahmeentgelt beträgt 90 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei IHK Köln, Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-562, anja.grothaus@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/NRW_Wirtschaftsforum_Asien_Pazifik.AxCMS.



Unternehmerreisen

23. Listungstag bei der niederländischen Supermarktkette Albert Heijn, 7. Juni 2017

Die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK) organisiert einen Listungstag am 7. Juni 2017 in der Albert-Heijn-Zentrale in der Nähe von Amsterdam. Es besteht die Möglichkeit, Produkte in 15-minütigen Pitches vorzustellen. Albert Heijn möchte gern weitere Delikatessen, Snacks und Lebensmittel im Bereich Convenience Food in das Sortiment aufnehmen. Die DNHK unterstützt bei der Vorbereitung des Events sowie beim Pitch vor Ort. Am Vortag finden zudem ein Niederlande-Briefing und weitere Workshops statt. Mehr Informationen zu diesem Projekt bei Mike Mandemaker, Tel. +31 760 3114 168, m.mandemaker@dnhk.org oder unter www.dnhk.org/veranstaltungen/veranstaltungs kalender/event/events/listungstag-bei-der-niederlaendische-supermarktkette-albert-heijn/?cHash=ecf1369607e0f0b546016ae112a100c9.

24. Unternehmerreise Bahntechnik Russland zur Messe „Expo1520“, 29. August bis 2. September 2017

Die IHK Düsseldorf und NRW.International organisieren vom 29. August bis 2. September 2017 eine Unternehmerreise Bahntechnik nach Russland und zur Messe „EXPO 1520“ in Moskau. Die Messe ist ein wichtiger Treffpunkt von Branchenvertretern aus Russland und anderen GUS-Ländern sowie internationaler Bahnausrüster und Dienstleister. Die Reise bietet die Möglichkeit, sich einen umfassenden Marktüberblick zu verschaffen und direkte Kontakte zu wichtigen Entscheidungsträgern der Branche zu knüpfen. Es besteht ferner die Möglichkeit, zum Beispiel im Rahmen der Kleingruppenförderung NRW, als Aussteller an der Messe teilzunehmen. Die Reise richtet sich an Unternehmen der Bahntechnik und des Bahnanlagenbaus, IT-Unternehmer, Dienstleister und Ingenieurbüros mit Bezug zur Bahnbranche. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-300, gebauer@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=224209&terminId=380960&nr=11995811.



Allgemeine Informationen

25. Elektronische Europäische Dienstleistungskarte: Im Ansatz gut, aber schwach in der Umsetzung

Die EU-Kommission hat vorgeschlagen, den Dienstleistern in der Union mit einer "Elektronischen Europäischen Dienstleistungskarte" die vorübergehende Leistungserbringung und Niederlassung in anderen Mitgliedstaaten zu erleichtern. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) bewertet die Initiative grundsätzlich positiv, sieht allerdings in der Praxis Schwierigkeiten vorprogrammiert. Insbesondere gelte es, das komplexe grenzüberschreitende Verwaltungsverfahren zu vereinfachen und besser zu erklären. Ein Positionspapier dazu ist auf der Website des DIHK hinterlegt. Weitere Informationen unter www.dihk.de/presse/thema-der-woche.

26. Exportbarometer der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld: Nachbarländer vorn, USA und UK werden zunehmend kritisch gesehen

Mit 15,2 Milliarden Euro steigen die Auslandsumsätze des Verarbeiteten Gewerbes in Ostwestfalen zum fünften Mal in Folge – zu diesem Ergebnis kommt das aktuelle Exportbarometer der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld. 61 Prozent der ostwestfälischen Unternehmen rechnen in den kommenden zwölf Monaten mit steigenden Auslandsumsätzen, lediglich sieben 7 Prozent erwarten Rückgänge. Sehr optimistisch werden die Beziehungen zu westeuropäischen Ländern wie Belgien, die Niederlande, Österreich und Spanien gesehen, die USA und Großbritannien büßen jedoch an Attraktivität ein. Auch Russland, die Türkei sowie die MENA-Region verlieren deutlich an Punkten. Weitere Informationen unter www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/IHK_Exportbarometer_2017_Internet_final.pdf.



Ländernotizen

27. Aserbaidshans: Persönliches Verhältnis entscheidet über Geschäftserfolg

Das Geschäftsleben in Aserbaidshans ist wesentlich stärker personenorientiert als in Westeuropa. Eine Präsenz vor Ort und ein langer Atem sind unerlässlich. Haben Unternehmen das Vertrauen ihrer Kunden gewonnen, werden sie häufig als Ratgeber gesehen. Bei geplanten Ausschreibungen sollten den lokalen Partnern bereits lange zuvor technische Lösungen vorgestellt werden. Deutsche Produkte genießen einen guten Ruf. Das Kaukasusland intensiviert seinen Kampf gegen die Korruption. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=in-aserbaidshans-entscheidet-das-persoenliche-verhaeltnis-ueber-den-geschaeftserfolg,did=1672018.html.

28. China: Qualitätsschub in Photovoltaikbranche

China ist weltweit der größte Photovoltaikhersteller und –markt. Allein 34,5 GW Leistung kamen 2016 hinzu. Die fünf größten Solarmodulproduzenten weltweit sind dort beheimatet. Dennoch bleibt die Branche fragmentiert und viele Hersteller sind hoch verschuldet. Kenner erwarten daher auch 2017 weitere Marktvereinigungen. Für ausländische Anbieter werden die Nischen kleiner und die Innovationsanforderungen höher. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=china-treibt-qualitaet-seiner-photovoltaikbranche-voran,did=1673278.html.

29. China: Konsolidierung der Stahlbranche wird vorangetrieben

Nach einem verlustträchtigen Vorjahr erwirtschaftete die chinesische Stahlbranche 2016 wieder Gewinne. Insgesamt berichtete das China Metallurgical Industry Planning and Research Institute von einem Verbrauchsanstieg von 0,9 % auf rund 670 Mio. t. Schon 2017 ist wieder mit einer abnehmenden Nachfrage zu rechnen. Überdies steigt der Druck der Zentralregierung, Überkapazitäten abzubauen, die Produktivität zu steigern und in Umwelttechnologien zu investieren. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=china-treibt-konsolidierung-seiner-stahlbranche-voran,did=1677746.html.

30. Frankreich: Weiterbildungsprogramm für junge Berufstätige

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer (AHK) und das Deutsch-Französische Jugendwerk bieten eine kaufmännische Intensivfortbildung für junge Berufstätige an, deren Kosten fast vollständig übernommen werden. Die Fortbildung findet in deutschen und französischen Betrieben vom 11. bis 15. Juni 2017 in Paris und vom 22. bis 26. Oktober 2017 in Düsseldorf statt. Mehr Informationen bei: AHK Frankreich, Ismérie Cassing, Tel. +33 1 40 58 35 94 oder unter www.francoallemand.com/veranstaltungen/detailansicht/spezifische-fortbildung-fuer-kmu/.

31. Frankreich: Chinesischer Hersteller BYD will Elektrobusse bauen

Durch die Ankündigung der Pariser Verkehrsbetriebe, ihre Busflotte bis 2025 auf Elektro- oder Biogasbetrieb umstellen zu wollen und zahlreiche Pilotprojekte in anderen Städten ist Frankreich zu einem vielversprechenden Markt für Elektrobusse geworden. Darauf reagiert nun der chinesische Hersteller von Batterien und Elektrofahrzeugen BYD. Er kündigte im März 2017 den Bau einer Produktionsstätte in A-lonne nördlich von Paris an. Ab 2018 sollen dort rund 200 Busse pro Jahr entstehen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=chinesischer-hersteller-byd-will-in-frankreich-elektrobusse-bauen,did=1674706.html.

32. GCC: Schienenverkehrsprojekte auf dem Vormarsch

Die Verkehrsbelastung in den Großstädten nimmt zu und in den meisten Ländern des Golfkooperationsrates (GCC) sind deshalb Metro- oder Straßenbahnnetze geplant. In Riad und Doha wird bereits kräftig gebaut. Zudem soll ein GCC-weites Eisenbahnnetz für den effizienteren Gütertransport entstehen. Wegen der niedrigen Ölpreise sind jedoch einige Projekte vorerst ins Stocken geraten oder müssen mit geringem Budget umgesetzt werden. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=golflaender-setzen-auf-die-schiene,did=1676734.html.

33. Großbritannien: Automobilsektor fährt ins Ungewisse

Die britische Kfz-Industrie ist besonders von den Folgen des Brexits bedroht, da sie zum einen viele Vorprodukte aus der EU bezieht und zum anderen dort einen Großteil ihrer Kfz absetzt. Infolge der geschwächten britischen Währung hält der Export die Produktion im Vereinigten Königreich 2017 in Gang, 2018 droht ein Einbruch. Neuinvestitionen stehen auf dem Prüfstand. Die Regierung versucht gegenzusteuern, indem sie Elektromobilität und autonomes Fahren stärker fördert. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=britischer-automobilsektor-faehrt-ins-ungewisse,did=1674700.html.

34. Indonesien: Ausbau von 24 strategischen Häfen geplant

Präsident Joko Widodo will Indonesien als globale maritime Achse etablieren. Im Rahmen seiner Strategie müssten alleine zwischen 2015 und 2019 rund 32 Mrd. US\$ in den Hafenneu- und -ausbau fließen. Über die Hälfte davon ist für 24 strategische Projekte vorgesehen. Dabei handelt es sich wohlgerne um reine Zielgrößen. Die allermeisten Vorhaben befanden sich im Frühjahr 2017 noch im Planungsstadium. Japanische Investoren wollen derweil einen Konkurrenzhafen nahe Jakarta bauen lassen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=indonesien-plant-den-ausbau-von-24-strategischen-haefen,did=1680220.html.

35. Iran: Starkes Wirtschaftswachstum gemeldet

Präsident Rouhani wurde 2013 vor allem gewählt, weil er wirtschaftlichen Aufschwung versprach. Die von der Statistikbehörde und der Zentralbank veröffentlichten Daten zeigen zwar ein immer kräftigeres Wachstum des Bruttoinlandsprodukts. Für die meisten Wähler ist jedoch die Entwicklung des Arbeitsmarktes der wichtigste Maßstab zur Bewertung der Wirtschaftslage. Hier kann Rouhani aber keine positive Bilanz vorweisen. Die Arbeitslosigkeit steigt und eine Trendwende zeichnet sich noch nicht ab. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=iran-meldet-starkes-wirtschaftswachstum,did=1672020.html.

36. Israel: NRW-Investitions- und Kooperationscout nimmt Arbeit in Tel Aviv auf

Im April 2017 hat der neue „Investitions- und Kooperationscout“ von NRW.International und NRW.Invest seine Arbeit in Israel aufgenommen. Dazu kooperieren beide Gesellschaften mit der AHK Israel. Er wird eine Plattform schaffen, um die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen beider Länder zu unterstützen, KMU aus Nordrhein-Westfalen an innovative Start-ups aus Israel heranzuführen sowie israelische Unternehmen als Investoren für Nordrhein-Westfalen zu gewinnen. Israel gilt als eines der innovativsten Länder der Welt und ist Heimat zahlreicher Hightech-Firmen und Start-ups. Der Länderschwerpunkt Israel wird in den NRW-Kammern betreut von der IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de.

37. Japan: Industrie 4.0 heißt jetzt "Connected Industries"

Längst steht der Themenkomplex rund um Industrie 4.0 auch in Japan auf der Prioritätenliste ganz weit oben. Mit Deutschland wurden bereits zahlreiche Kooperationen gestartet; Japan war Partnerland auf der Cebit 2017. Nachdem Japan in Sachen Digitalisierung den Begriff "Society 5.0" geprägt hat, bei dem sämtliche gesellschaftliche Aspekte Berücksichtigung finden, soll die rein industrielle Digitalisierung zukünftig unter dem Begriff "Connected Industries" zusammengefasst werden. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=japans-industrie-40-heisst-jetzt-connected-industries,did=1674710.html.

38. Malaysia: Automatisierung der Paketzentren der Post

Malysias Post will kräftig investieren, um ihre Versandkapazität mehr als zu verdreifachen. Dabei setzt die Firma auf automatisierte Prozesse und digitale Technik. Neben der Modernisierung der bestehenden Paketzentren sollen weitere neu gebaut werden. Ein wichtiger Treiber des Wachstums ist der mit zweistelligen Raten expandierende E-Commerce. Diesen will sich die Post in Kooperation mit einem internationalen Logistikunternehmen zunutze machen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=malysias-post-automatisiert-ihre-paketzentren,did=1678352.html.

39. Mexiko: Wichtige Ausschreibungen in der Energiewirtschaft

Durch die Energiereform werden private Firmen verstärkt in neue Vorhaben der Energiewirtschaft eingebunden, sowohl im Elektrizitäts- wie auch im Öl- und Gasbereich. Aktuell steht eine weitere Vergaberrunde für neue Kraftwerkskapazitäten an. In der Stromübertragung und Ölförderung laufen wichtige Ausschreibungen bereits, unter anderem unter Beteiligung eines deutschen Unternehmens. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=in-der-mexikanischen-energie-wirtschaft-stehen-wichtige-ausschreibungen-an,did=1683240.html.

40. Niederlande bauen Offshore-Windparks

Um die EU-Energieziele bis 2020 zu erreichen, investieren die Niederlande in erneuerbare Energien. Das Land setzt insbesondere auf Windenergie. Drei Offshore-Windparks gehen in Kürze in Betrieb, zwei weitere werden ausgeschrieben, sie sollen 2022 und 2023 an den Start gehen. Die niederländische Offshore-Windindustrie gehört zu den Marktführern in Europa. Die einheimischen Unternehmen sind innovativ: So sollen Flugzeuge zur Energiegewinnung auf dem Meer eingesetzt werden. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=niederlande-bauen-offshorewind-parks,did=1679156.html.

41. Polen: SENT – Überwachungssystem für die Güterbeförderung im Straßenverkehr in Vorbereitung

Das im März 2017 verabschiedete Gesetz über das Überwachungssystem für Warenbeförderung im Straßenverkehr sieht vor, dass sich der Versender, der Empfänger und das Transportunternehmen für die Güterbeförderung in Polen in einem elektronischen Register (SENT) anmelden sollen. Ein Teil der Vorschriften soll bereits ab dem 1. Mai 2017 in Kraft treten. Ziel ist die Abdichtung eines Steuer-schlupfloches. Mehr Informationen auf der Website des Polnischen Finanzministeriums. Weitere Informationen unter www.mf.gov.pl/en/news/-/asset_publisher/X7ac/content/monitoring-system-for-the-road-carriage-of-goods?redirect=http%3A%2F%2Fwww.mf.gov.pl%2Fen%2Fnews%3Fp_p_id%3D101_IN-STANCE_X7ac%26p_p_lifecycle%3D0%26p_p_state%3Dnormal%26p_p_mode%3Dview%26p_p_col_id%3Dcolumn-2%26p_p_col_count%3D2#p_p_id_101_IN-STANCE_X7ac.

42. Turkmenistan: Produktmärkte 2017

Ungeachtet der aktuell schwierigen Wirtschaftslage in Turkmenistan gibt es in vielen Branchen Geschäftschancen. Dies gilt insbesondere für Zulieferungen im Öl- und Gassektor und der Petrochemie. Im Energiesektor sind Projekte für 3,5 Mrd. US\$ bis 2020 geplant. Die Unternehmen in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie konnten ihre Produktion zuletzt steigern und hegen Ausbau- und Modernisierungspläne. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/produktmaerkte,t=produktmaerkte-in-turkmenistan-2017,did=1681780.html.

43. Ukraine: Stipendienprogramm der deutschen Wirtschaft 2018

Mit dem Stipendienprogramm der Deutschen Wirtschaft wird Studierenden und Graduierten aus der Ukraine die Möglichkeit gegeben, marktwirtschaftliche Erfahrungen in Betriebspraktika in Deutschland von bis zu fünf Monaten zu gewinnen. Seit 2015 haben rund 75 Stipendiaten am Programm teilgenommen und über 50 deutsche Unternehmen haben Plätze bereitgestellt. Am 1. Februar 2018 startet der vierte Jahrgang des Programms. Mehr Informationen bei: Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, Stefan Kägebein, Tel. 030 2028-1647, S.Kaegebein@bdi.eu oder unter <http://stipendienprogramm-ukraine.de/unternehmen/vorteile-fuer-unternehmen/>.



Zölle und Verfahrensfragen

44. Veröffentlichung der neuen Allgemeinen Genehmigungen

Die Allgemeinen Genehmigungen wurden mit Ausnahme der Allgemeinen Genehmigung Nr. 16 bis zum 31. März 2018 verlängert. Die Allgemeine Genehmigung Nr. 16 wurde nur bis zum 30. Juni 2017 verlängert, eine darüberhinausgehende Verlängerung ist jedoch angestrebt. Des Weiteren wurden alle Allgemeinen Genehmigungen inhaltlich überarbeitet. Weitere Informationen unter www.bafa.de/DE/Aussenwirtschaft/Ausfuhrkontrolle/Antragsarten/Allgemeine_Genehmigungen/allgemeine_genehmigung_node.html.

45. Rückwirkende Ausfuhranmeldung bei Carnet A.T.A. im Unionszollkodex

Gemäß den Unionszollkodex-Vorgaben sind rückwirkende elektronische Ausfuhranmeldungen nach der vorübergehenden Ausfuhr von Waren mit einem Carnet A.T.A. ohne Wiedereinfuhr bei der Ausfuhrzollstelle abzugeben, an der zuvor das Carnet A.T.A. eröffnet wurde und nicht bei der Zollstelle am Sitz des Ausführers. In diesem Zusammenhang dient der im Nachgang zur elektronischen Ausfuhranmeldung erzeugte Ausgangsvermerk nicht als Nachweis für Umsatzsteuerzwecke. Hierbei ist es wichtig, dass die Alternativnachweismöglichkeiten gemäß den § 9 und § 10 der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung geführt wird. Mehr Informationen bei Savas Poyraz, Tel. 0211 3557-342, poyraz@duesseldorf.ihk.de.

46. Berichtigungen im Unionszollkodex (UZK)

Die Amtsblätter der EU L 101/164 und 101/166 vom 13. April 2017 enthalten die Änderungen, die die Delegierte Verordnung, Durchführungsverordnung und die Delegierte Übergangsverordnung zum Unionszollkodex betreffen. Weitere Informationen unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=OJ:L:2017:101:TOC>.

47. Einfuhrbeschränkung für Textilien aus Weißrussland aufgehoben

Textil- und Bekleidungszeugnisse aus Weißrussland können seit dem 23. März 2017 ohne mengenmäßige Beschränkung in die EU importiert werden. Bislang wurde eine Genehmigung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) benötigt. Des Weiteren wurden die jährlichen Unionshöchstmengen für den passiven Veredelungsverkehr aufgehoben. Die Einfuhr von Bekleidungswaren aus Weißrussland im Rahmen der passiven Veredelung bedarf daher seit dem 23. März 2017 ebenfalls keiner Genehmigung durch das BAFA mehr. Weitere Informationen unter www.bafa.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/Aussenwirtschaft/2017_07_einfuhr_textilien.html.

48. Zollverwaltungsgesetz geändert

Mit dem Gesetz zur Änderung des Zollverwaltungsgesetzes vom 10. März 2017 wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Überwachung und Bekämpfung des vorschriftswidrigen grenzüberschreitenden Warenverkehrs durch den Zoll angepasst. Die Änderungen betreffen insbesondere die Bereiche der Geldwäsche, Verbrauchssteuern und Post. Weitere Informationen unter www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Gesetze/2017-03-13-G-z-Aenderung-d-Zollverwaltungsgesetzes.pdf?__blob=publicationFile&v=3.

49. ATLAS-Ausfuhr: Unterlagencodierungen

In der ATLAS Info 1432/17 informiert das Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) über Unterlagencodierungen bei Ausfuhr von Gütern betreffend den Handel mit bestimmten Gütern, die zur Vollstreckung der Todesstrafe, zu Folter oder zu anderen grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe verwendet werden könnten. Die Europäische Kommission hat zur Anmeldung der Inanspruchnahme der Allgemeinen Ausfuhrgenehmigung der Union EU GEA nach der Verordnung (EG) Nr. 1236/2005 (Anti-Folter-VO) die neue Unterlage „C068“ eingeführt. Weitere Informationen unter www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Gesetze/2017-03-13-G-z-Aenderung-d-Zollverwaltungsgesetzes.pdf?__blob=publicationFile&v=3.

50. Iran: Rat verlängert Sanktionen um ein Jahr

Am 11. April 2017 hat der EU-Rat als Reaktion auf schwere Menschenrechtsverletzungen in Iran seine Maßnahmen, die mit der Verordnung (EU Nr. 359/2011) umgesetzt sind, bis zum 13. April 2018 verlängert. Die Maßnahmen umfassen ein Reiseverbot, das Einfrieren von Vermögenswerten in Bezug auf 82 Personen und eine Organisation, ein Ausfuhrverbot für Ausrüstung, die zur internen Repression oder zur Überwachung des Telekommunikationsverkehrs dienen kann. Weitere Informationen unter www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/Vorschriften/Aussenwirtschaft-Bargeldverkehr/vo_eu_359_2011.pdf?__blob=publicationFile&v=13.

51. Iran: ATLAS-Einfuhr

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 267/2012 des Rates vom 23. März 2012 zuletzt geändert durch die Verordnung Nr. 1861/2015 des Rates vom 18. Oktober 2015 wurden restriktive Maßnahmen gegen den Iran implementiert. Sofern laut EZT/TARIC auf die Ware bei der Einfuhr eine Maßnahme der Maßnahmenart 714 (Einfuhrkontrolle) anzuwenden ist, sind Besonderheiten zu beachten. Weitere Informationen unter http://www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/Links-fuer-Inhaltseiten/Fachthemen/Zoelle/Atlas/2017/info_1474_17.pdf?__blob=publicationFile&v=2.



Messen und Ausstellungen

52. NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der Batimat/Frankreich, 6. bis 10. November 2017

Zum ersten Mal nimmt das Land Nordrhein-Westfalen an der Batimat teil – der internationalen Fachmesse für Bauwesen, die alle zwei Jahre in Paris stattfindet, in diesem Jahr von 6. bis 10. November 2017. Die Batimat ist führende Baumesse in Frankreich. Dort treffen sich französische, aber auch zahlreiche internationale Experten wie Entwickler, Planer, Bauunternehmer und Händler unter einem Dach. Mehr Informationen bei Marius Juschka, Tel. 0221 5005576-28, m.juschka@balland-messe.de oder unter www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/nrw-firmengemeinschaftsstand-auf-der-batimat/.

53. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen

Das NRW.Enterprise Europe Network unterstützt Kooperationsbörsen auf In- und Auslandsmessen. Aktuelle Termine sind zu finden unter <http://nrw.enterprise-europe-germany.de/veranstaltungskalender.html>.

54. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, besteht im Jahr 2017 unter anderem auf diesen Veranstaltungen die Gelegenheit zur Teilnahme an einem Gemeinschaftsstand:

Messenname	Beginn	Land	Branche
Cosmoprof North America 2017	09.07.-11.07.17	USA	Kosmetik, Körperpflege, Wellness
Aluminium China 2017	19.07.-21.07.17	China	Gießerei, Hütten-wesen
EXPO 1520	30.08.-02.09.17	Russland	Transport, Verkehr
Maison & Objet Herbst 2017	08.09.-12.09.17	Frankreich	Geschenkartikel, Schmuck, Kunsthandwerk
HOMI Mailand - Herbst 2017	15.09.-18.09.17	Italien	Haushaltswaren, Innenausstattung, Kunsthandwerk
Trako 2017	26.09.-29.09.17	Polen	Bahntechnik
Genera Latinoamérica 2017	04.10.-06.10.17	Chile	Energiewirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
MADE LONDON 2017	19.10.-22.10.17	Großbritannien	Kunsthandwerk
FIERACAVALLI 2017	10.11.-13.11.17	Italien	Pferde, Reitsportartikel
The Big 5 Show 2017	26.11.-29.11.17	VAE	Bautechnik, Innenausbau, Umwelt und Klimaschutz
AF - L'Artigiano in Fiera 2017	02.12.-10.12.17	Italien	Geschenkartikel, Kunsthandwerk, Festartikel

Mehr Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, heike.dornbusch@nrw-international.de oder www.nrw-international.de/messen/.



Aktuelle Veröffentlichungen

55. Der Eigentumsvorbehalt bei Warenlieferungen in das Ausland

Wer Waren exportiert, muss sich mit einer anderen Rechtsprechung im Zielland auseinandersetzen. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach am Main hilft Unternehmern mit ihrer Publikation „Der Eigentumsvorbehalt bei Warenlieferungen in das Ausland“. Die 10. Auflage erscheint als interaktives PDF und gibt Auskunft über Regelungen zum Eigentumsvorbehalt in 79 Ländern, von Ägypten bis Weißrussland, und informiert auch über den Schutz von Forderungen aus Warenlieferungen durch die Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts. Die Publikation kann zum Preis von 25 Euro (zzgl. MwSt.) hier über die Website der IHK Offenbach bestellt werden. Weitere Informationen unter www.offenbach.ihk.de/publikationen/der-eigentumsvorbehalt-bei-warenlieferungen-in-das-ausland/.

56. Einführung in die Umsatzsteuer

Das neue Handbuch „Einführung in die Umsatzsteuer“ bietet einen praxisnahen Einstieg in das Umsatzsteuerrecht. Es dient dazu, einen Überblick über die Systematik dieses Rechtsgebiets zu geben und konzentriert sich dabei auf das Wesentliche ohne zu sehr ins Detail zu gehen. Bezug unter <https://shop.bundesanzeiger-verlag.de/steuern-und-finanzen/einfuehrung-in-die-umsatzsteuer/>.

57. Zoll und Mehrwertsteuer

Der neue Leitfaden „Zoll und Mehrwertsteuer“ bietet praxisgerechtes Hintergrundwissen im Bereich Umsatzsteuer, Verbrauchsteuern (z. B. Energiesteuern) und Zoll. Er unterstützt bei der steuerrechtlichen Beurteilung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs. Bezug unter <https://shop.bundesanzeiger-verlag.de/aussenwirtschaft/zoll-und-mehrwertsteuer/>.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.